

Mobilität

PKW-Dichte in Darmstadt rückläufig, Antriebswende im PKW-Bestand setzt sich fort

Die Gesamtzahl der Kraftfahrzeuge hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Zum 01.01.2024 sind in Darmstadt 85.161 Fahrzeuge angemeldet, was einem Rückgang von -729 Fahrzeugen (-0,8%) entspricht. Diese Entwicklung ist vor allem auf den Rückgang bei den Krafträdern zurückzuführen. Im Juli 2023 wurde die THG-Prämie für E-Roller und S-Pedelecs abgeschafft, die zuvor im Vorjahr noch zu einer verstärkten

freiwilligen Anmeldung von Krafträdern führte. Die Entwicklung bei den PKW im vergangenen Jahr unterscheidet sich nach privater und gewerblicher Nutzung. Geht die Anzahl privater PKW marginal um -79 Fahrzeuge zurück, steigt die Zahl der gewerblichen PKW um +675. Bei den LKW ist ebenfalls ein langfristiger Zuwachs zu verzeichnen. Hier wuchs der Bestand um weitere 85 Fahrzeuge.

Tabelle 1: Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes in Darmstadt
(Quelle: Kraftfahrtbundesamt (KBA), jeweils zum 01.01.)

Stichtag	Kraftfahrzeuge insgesamt	darunter			
		Krafträder	PKW privat	PKW gewerblich	LKW
01.01.2024	85.161	5.722	60.239	13.368	4.615
01.01.2023	85.890	7.137	60.318	12.693	4.530
Entwicklung zum Vorjahr 2023	-729 (-0,8%)	-1415 (-19,8%)	-79 (-0,1%)	+675 (+5,3%)	+85 (+1,9%)
01.01.2020	83.953	5.484	60.353	12.885	4.090
Entwicklung zum Jahr 2020	+1208 (+1,4%)	+238 (+4,3%)	-114 (-0,2%)	+483 (+3,7%)	+525 (+12,8%)

Abbildung 1: Entwicklung des KFZ-Bestandes in Darmstadt seit 2020
(indexiert; Bestand 01.01.2020 = 100; Quelle: KBA)

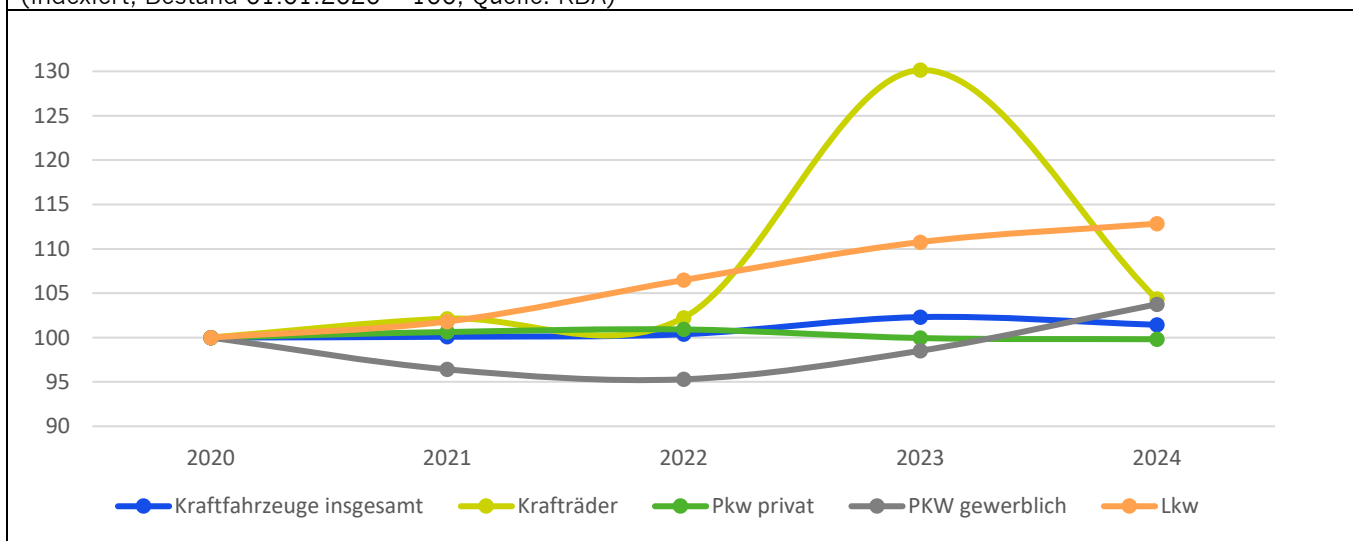
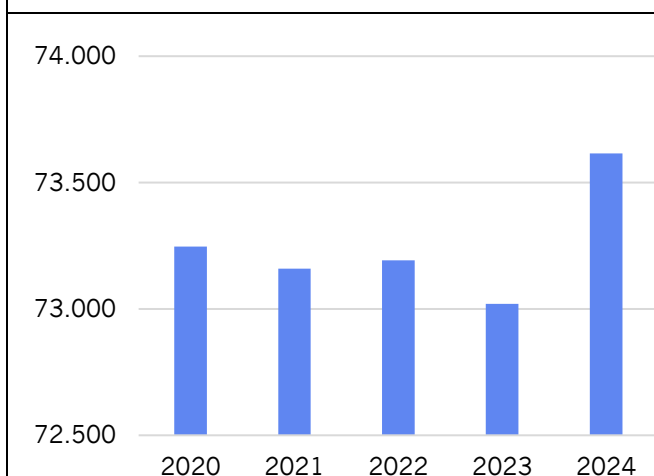
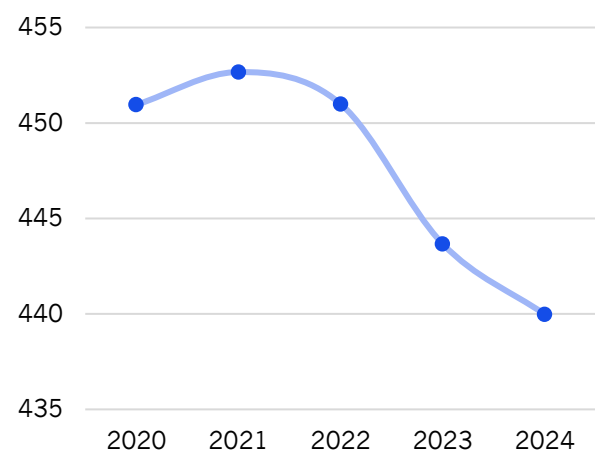


Abbildung 2: Entwicklung des PKW-Bestandes in Darmstadt
(Quelle: KBA, jeweils zum 01.01.)



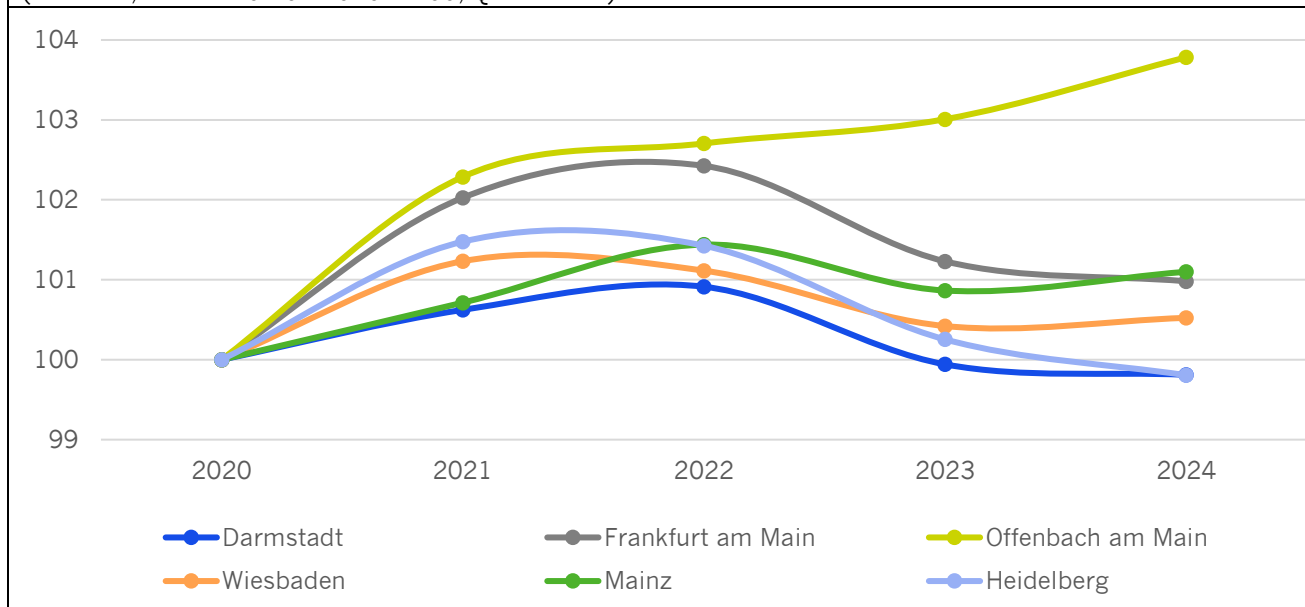
War die Gesamtzahl aller zugelassener PKW in den Vorjahren tendenziell rückläufig, ist für 2024 ein deutlicher Anstieg von +595 auf 73.615 Fahrzeuge sichtbar. Diese Entwicklung ist dabei nur auf die Zunahme bei gewerblich ge-

Abbildung 3: Entwicklung der PKW-Dichte je 1.000 EinwohnerInnen in Darmstadt
(Quelle: KBA/ Bevölkerungsfortschreibung Stadt Darmstadt, jeweils zum 01.01.)



nutzten PKW zurückzuführen. Die PKW-Dichte der letzten fünf Jahre zeigt einen deutlichen Abwärtstrend. Zum 01.01.2024 liegt die PKW-Dichte nur noch bei 440 PKW je 1.000 EinwohnerInnen.

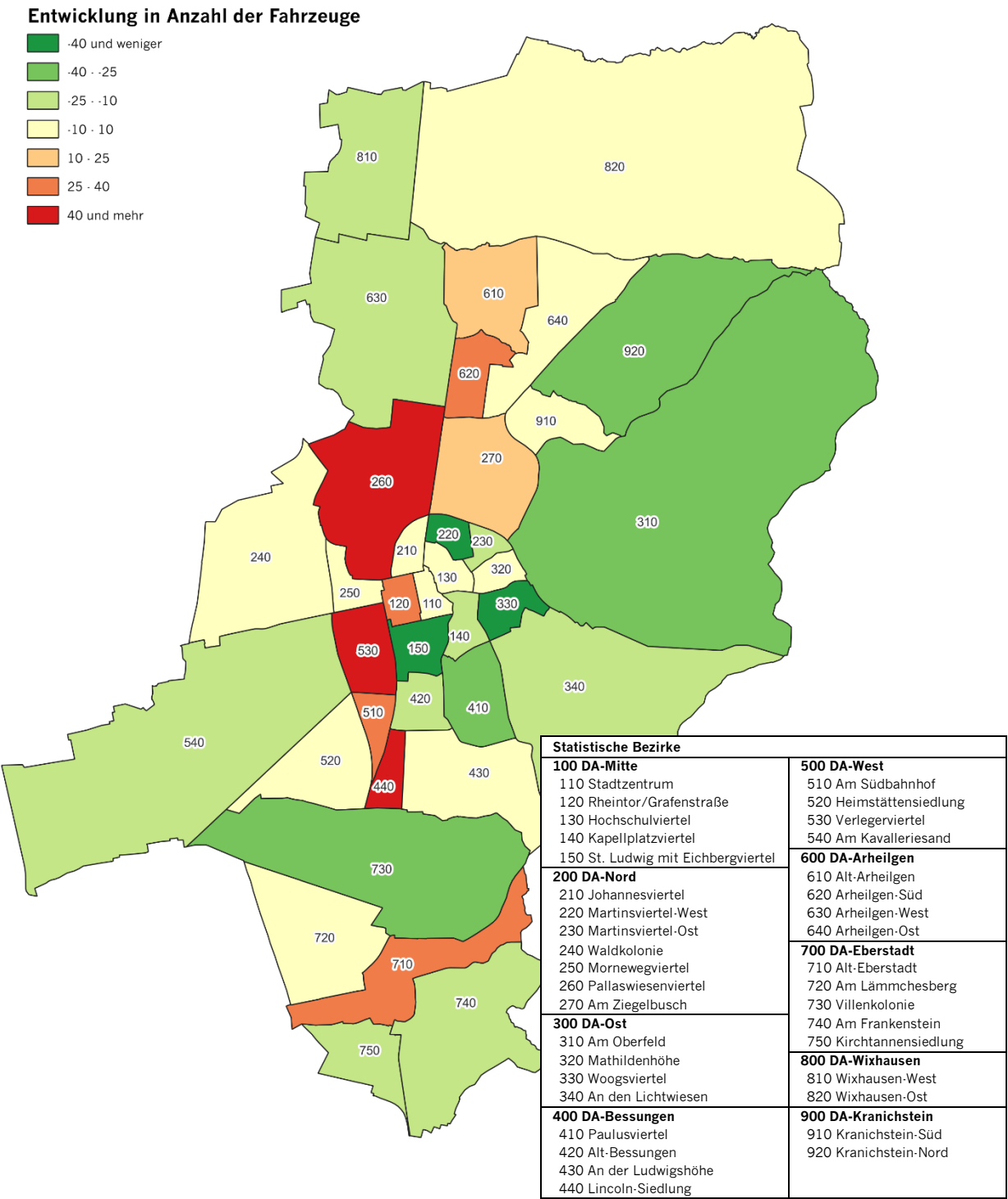
Abbildung 4: Entwicklung des privaten PKW-Bestandes in den kreisfreien Städten in der Region
(indexiert; Bestand 01.01.2020 = 100; Quelle: KBA)



Während der private PKW Bestand zunächst in allen kreisfreien Städten der Region wächst, zeigt sich ab 2023 eine divergierende Entwicklung. Offenbach schert mit einem weiterhin ungebremsten Wachstum aus der Gruppe aus. In allen anderen Städten der Region ist zum 01.01.2023 ein eindeutiger Umkehrpunkt erreicht. Frankfurt, Wiesbaden und Mainz weisen zwar für 2024 noch mehr private PKW als für 2020 auf, jedoch ist hier gegenüber den

vorherigen Höchstständen von 2021 bzw. 2022 ein deutlicher Rückgang sichtbar. In Darmstadt und Heidelberg ist die Zahl der privaten PKW im Verlauf am deutlichsten zurückgegangen. Sowohl in Heidelberg als auch Darmstadt, Städte mit anhaltendem Bevölkerungswachstum, sinken die absoluten Zahlen der privaten PKW unter den Ausgangswert von 2020.

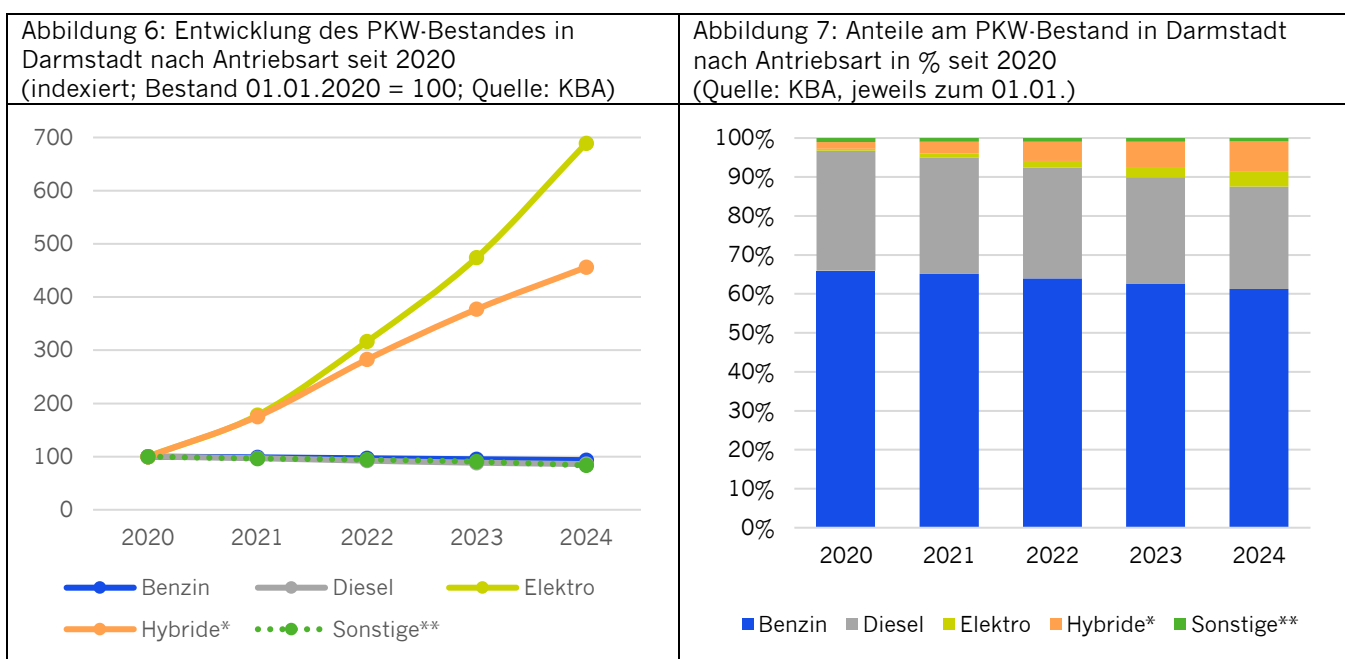
Abbildung 5: Zu- und Abnahme des privaten PKW-Bestandes in Darmstadt nach Wohnsitz des Fahrzeughalters im Vergleich 2024 zu 2023 (Quelle: Fujitsu Services GmbH nach Daten des KBA)



Auf der kleinräumigen Ebene der statistischen Bezirke zeigt sich ein heterogenes Bild des Bestands von privaten PKW. Die Anzahl in drei der innerstädtischen Bezirke, in dunkelgrün dargestellt, nimmt am stärksten ab. Jedoch sind auch in folgenden Bezirken, die zum Teil außerhalb der Kernstadt liegen, die Zahlen rückläufig: die Villenkolonie (730), das Paulusviertel (410), Am Oberfeld (310) sowie Kranichstein-Nord (920). Dies lässt keine

Rückschlüsse auf Unterschiede in der Änderung des Mobilitätsverhaltens zwischen Innen- und Außenbezirken zu. Ein Zusammenhang mit der Entwicklung des PKW-Bestands herrscht vielmehr mit dem Zuzug nach Darmstadt, v.a. in Neubaugebiete: der stärkste Anstieg an Fahrzeugen ist in der Lincoln-Siedlung (440), im Verlegerviertel (530) und im Pallaswiesenviertel (260) zu sehen. Dort hat auch die Bevölkerung im vergangenen Jahr beständig zugenommen.

Tabelle 2: Entwicklung des PKW-Bestandes in Darmstadt nach Antriebsarten (Quelle: KBA, jeweils zum 01.01.)					
Stichtag	Benzin	Diesel	Elektro	Hybride*	Sonstige**
01.01.2024	45.090	19.379	2.743	5.786	617
01.01.2023	45.736	19.942	1.887	4.785	670
Entwicklung zum Vorjahr 2023	-646 (-1,4%)	-563 (-2,9%)	856 (+31,2%)	1.001 (+17,3%)	-53 (-8,6%)
01.01.2020	48.298	22.542	398	1.269	740
Entwicklung zum Jahr 2020	-3.208 (-6,6%)	-3.163 (-14,0%)	2.345 (+589,2%)	4.517 (+355,9%)	-123 (-16,6%)
Anteil am PKW-Bestand (01.01.2024)	61,3%	26,3%	3,7%	7,9%	0,8%
Anteil am PKW-Bestand (01.01.2023)	62,6%	27,3%	2,6%	6,6%	0,9%



Die starke Dynamik bei der Entwicklung des Bestandes an PKW mit alternativem Antrieb setzt sich weiterhin fort. Bei den Fahrzeugen mit Benzin und Dieselantrieb ist eine rückläufige Bewegung deutlich sichtbar: der Bestand ist in den letzten fünf Jahren um -9,1% geschrumpft. Im vergangenen Jahr ist ein deutlicher Rückgang bei Fahrzeugen mit reinem Verbrennermotor von -646 Benzin- und -563 Dieselfahrzeugen zu verzeichnen. Der Anteil an PKW mit alternativem Antrieb liegt zum 01.01.2024 inzwischen bei 11,9%. Hierbei ist mit 5.786 Fahrzeugen die größte Gruppe die der Hybridfahrzeuge. Sie macht 7,9% aller PKW aus.

Der Anteil an Elektroautos nahm hingegen mit 31,2% stärker zu. Der Bestand macht bislang jedoch mit 2.743 PKW nur 3,7% der PKW in Darmstadt aus. Die bislang in der Kategorie „Sonstiges“ geführten Antriebsarten spielen nur eine untergeordnete Rolle im Zuge der Antriebswende. Deren Bestand schrumpft leicht und geht auf einen Anteil von nur noch 0,8% und 617 Fahrzeuge zurück. Hier zeichnet sich eine Verbraucher- und Herstellerentscheidung ab, die den Elektro- und den Hybridantrieb als Alternative zu Benzin- und Dieselantrieb favorisiert.

*) Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge

**) Unter „Sonstige“ fasst das KBA folgende Antriebsarten zusammen: Vielstoffantriebe, Flüssig-, Erdgas, Methan inkl. Mischbetrieb mit Benzin, Brennstoffzellen/ Wasserstoff, Ethanol, Unbekannte/Andere